

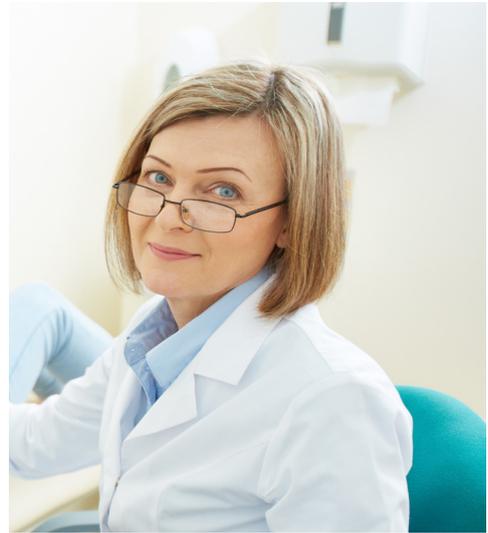


Das angeblich schmerzlindernde Medikament **Samaterol** sorgt in letzter Zeit für viel Gesprächsstoff und vor allem für massiven Ausschlag und Schwellungen. Martina Tanja Schrei berichtet im Interview von den **Folgeschäden**.

Martina Tanja Schrei

„Ich schlafe schon seit Tagen im Krankenhaus“

Eine Oberärztin im Gespräch über die Konsequenzen einer zu früh auf den Markt gebrachten Arznei.



Martina Tanja Schrei. (Kitzheim)

Medikamente

Das neue schmerzlindernde Medikament Samaterol aus dem Hause Sander Chemicals ist in aller Munde. In seltenen Fällen kam es zu dermatologischen Nebenwirkungen. Die Patienten die ihre Schmerzen lindern wollten, bekamen Ausschlag auf 20-70 % ihres Körpers. Diese Reaktionen können im Extremfall zu einem Kollaps des Kreislaufs führen. Einer der Patienten aus Kitzheim musste aufgrund seiner extremen Reaktion in ein künstliches Koma versetzt werden.

Wir sprachen mit Frau Dr. Schrei, der Oberärztin des Kitzheimer Krankenhauses und Ex-Frau des der Firmenchefs, Gary Sander. „Seit dem dieses Medikament auf dem Markt ist, sind unsere Betten voll, leider ist unser kleines Krankenhaus ohne hin schon vollkommen überlastet

und bräuchte dringend eine finanzielle Unterstützung. Daher bin ich tatsächlich 24 Stunden hier, ich schlafe schon seit Tagen im Krankenhaus und das nicht mal sehr gut, wenn man sich die gigantische Baustelle an der Lagerhalle nebenan mal anschaut“

Zu ihrem Ex-Mann Gary Sander möchte sich Frau Dr. Schrei nicht äußern.

„Der Fall Herbert Kannemann ist ja bekannt, daher breche ich meine Schweigepflicht nicht. Die extreme Reaktion des Patienten kam sehr überraschend. Gott sei Dank konnten wir durch ein künstliches Koma seinen Zustand stabilisieren. Seine Frau ist davon fast mehr betroffen, die Ärmste muss nun alleine das Kinderheim leiten und ist nun seit Wochen ohne Hilfe für die Kinder da.“